

# 8. Dienstag NOVEMBER

17:30  
KINO IN  
DER KULTUR-  
BRAUEREI.  
WETTBEWERB

## L'ARMINUTA

GIRL RETURNED  
(114', DRAMA, ITALIEN/SCHWEIZ 2021) - OMEU

Von Giuseppe Bonito  
Mit Sofia Fiore, Carlotta De Leonardis, Vanessa Scalera, Fabrizio Ferracane, Elena Lietti, Andrea Fuorto



Verfilmung des gleichnamigen Romans von Donatella Di Pietrantonio, der den Premio Campiello 2017 erhielt: die Geschichte eines Mädchens, das Mitte der Siebziger Jahre seiner Ursprungsfamilie in den ländlichen Abruzzen zurückgegeben wird. „Das Buch hat mich tief im Inneren und so stark berührt, als stünde ich vor einem Spiegel, und das war seltsam, weil es eine so weibliche Geschichte ist. Für mich als Regisseur ist diese Geschichte außerordentlich intensiv, ein Rummelplatz der Gefühle und Konflikte. Einige Aspekte haben mich sofort gepackt: Es war, wie ein altes Foto anzuschauen, Gesichter, Räume, Situationen, Gerüche wie aus meiner eigenen Kindheit. Ich hatte nie vorher ein Buch gelesen, das solchen Menschen so viel Tiefe gibt.“ (Giuseppe Bonito)

20:00  
KINO IN  
DER KULTUR-  
BRAUEREI.  
WETTBEWERB

## L'OMBRA DEL GIORNO

DEUTSCHLANDPREMIERE  
(125', DRAMA, ITALIEN 2022) - OMEU

Von Giuseppe Piccioni  
Mit Riccardo Scamarcio, Benedetta Porcaroli, Lino Musella, Valeria Bilello, Wael Sersoub, Sandra Ceccarelli



Ascoli Piceno, 1938. Das Leben des Restaurantbesitzers Luciano, der mit dem Faschismus sympathisiert, wird durch die Begegnung mit einem Mädchen auf den Kopf gestellt... „Giuseppe Piccioni kehrt nach Ascoli Piceno zurück (das Restaurant im Film ist das historische Caffè Meletti), seine Heimatstadt, in der auch sein Debütfilm Il grande Blek spielte. Sein neuer Film setzt sich über eine Romanze mit der italienischen Geschichte auseinander und entwirft mit großer Sorgfalt in Details und Nuancen das Stimmungsbild einer Epoche, eine kollektive Erzählung. L'ombra del giorno ist also eine Liebesgeschichte, doch die zwischen den beiden Hauptfiguren aufkeimende Liebe [...] darf nicht in Freiheit gelebt werden, sie erstickt an den Zwängen ihrer Zeit, dem Faschismus, dem Krieg, dem alles beherrschenden Schweigen.“ (Cristina Piccino)

# 9. Mittwoch NOVEMBER

17:30  
KINO IN  
DER KULTUR-  
BRAUEREI.  
WETTBEWERB

## IL PATAFFIO

DEUTSCHLANDPREMIERE  
(117', KOMÖDIE, ITALIEN/BELGIEN 2022) - OMEU

Von Francesco Lagi Mit Lino Musella, Giorgio Tirabassi, Viviana Cangiano, Giovanni Ludeno, Valerio Mastandrea, Alessandro Gassmann



„Es wäre einfach – und ein wenig bequem – bei Il Pataffio (Wettbewerbsbeitrag zum 75. Locarno Film Festival) direkt an Mario Monicellis Klassiker L'armata Brancaleone zu denken. Aber neben dem historischen Kontext, der hybriden Sprache und seinem nichtsnutzigen Personal verbindet diesen dritten Film von Francesco Lagi wenig mit Monicellis Werk, auch weil er auf die figurative und konzeptionelle Neuschaffung der Welt durch ikonografische und linguistische Kreativität verzichtet. Gewiss, da sind zwei große Themen der „commedia all'italiana“: Auf der einen Seite die übermütige Bande, die sich für eine große Aufgabe zusammenrauft und unweigerlich scheitert; auf der anderen die kindische, fatale Beschränktheit der Machthaber gegen ein Volk, das unfähig zur Solidarität und damit dem Untergang geweiht ist. Doch Il Pataffio ist zuallererst eine Hommage an den großen Naturalisten Luigi Malerba und seinen Roman, den Lagi als Drehbuchautor und Regisseur quasi im Alleingang verfilmt hat.“ (Lorenzo Ciofani)

20:00  
KINO IN  
DER KULTUR-  
BRAUEREI.  
WETTBEWERB

## FREAKS OUT

(141', DRAMA, ITALIEN/BELGIEN 2020) - OMEU

Von Gabriele Mainetti  
Mit Claudio Santamaria, Aurora Giovino, Pietro Castellitto, Giancarlo Martini, Giorgio Tirabassi



Rom, während des Zweiten Weltkriegs. Der Zirkus Mezzapiotta präsentiert außergewöhnliche Attraktionen: ein Mädchen, das Blitze werfen kann, einen Albinen, der die Insektenwelt beherrscht, einen Wolfsmann und einen Kleinwüchsigen, der Metall verbiegt. Vier „Freaks“, die bald zur Flucht und zu einem dramatischen Überlebenskampf gezwungen sind. „Unser Titel ist natürlich von Tod Brownings Meisterwerk inspiriert, einem wunderbaren Film, der nicht den Ruhm erhielt, den er verdiente. Aber ich beschloss, unseren Film Freaks Out zu nennen, weil to freak out im Englischen für „durchdrehen“ steht und weil die Protagonisten dieser Geschichte aus einem Zirkus kommen, der zerstört wird, und mit der Wirklichkeit draußen ebenso zurechtkommen müssen wie mit der eigenen Unsicherheit.“ (Gabriele Mainetti)

# 10. Donnerstag NOVEMBER

17:30  
KINO IN  
DER KULTUR-  
BRAUEREI.  
WETTBEWERB

## PICCOLO CORPO

SMALL BODY  
(89', DRAMA, ITALIEN/FRANKREICH/SLOWENIEN 2021) - OMEU

Von Laura Samani Mit Celeste Cescutti, Ondina Quadri



„Das Besondere an Piccolo corpo ist, dass hier eine „Frauenfrage“ (und, wie wir sehen werden, Genderfrage) ohne Ideologien, Dogmen, Moden und andere Scharfsinnigkeiten behandelt wird. Agata, die ein totes Mädchen geboren hat, geht auf eine Reise, die zur Verarbeitung ihrer Trauer, aber auch einer beharrlichen Selbstbestimmung führt oder, wie wir heute sagen würden, einem „female empowerment“. Sie ist die instinktive Reaktion und ein kleiner Akt der Rebellion einer Frau, die nicht resignieren kann und will. [...] In dieser Suche nach Wahrheiten geht es Laura Samani nicht darum, um jeden Preis Wahrscheinlichkeit zu behaupten, sondern um eine universelle Dimension, die auf eine persönliche, authentische und originelle Art die Grenzen von Raum und Zeit überwindet. Dabei ist sie dem Menschlichen näher als dem Göttlichen, dem Heidnischen näher als der Religion, die dennoch mystisch erscheint, aber auf eine laienhafte, irdische, mitfühlende und befreiende Art.“ (Beatrice Fiorentino)  
Laura Samani erhielt 2022 den David di Donatello als beste Nachwuchsregisseurin.

# > DONNERSTAG 10.

20:00  
KINO IN  
DER KULTUR-  
BRAUEREI.  
WETTBEWERB

## ENNIO

DEUTSCHLANDPREMIERE  
(150', DOKUMENTARFILM, ITALIEN/BELGIEN/JAPAN 2021) - OMEU

Von Giuseppe Tornatore  
Mit Ennio Morricone, Dario Argento, Bernardo Bertolucci, Bruce Springsteen, Lina Wertmüller, Marco Bellocchio, Joan Baez, Liliana Cavani, Nicola Piovani  
In Zusammenarbeit mit dem Soundwatch Music Festival



„Der frisch diplomierte Komponist Ennio Morricone weint mit seinem Lehrer Goffredo Petrassi. Schnitt. Morricone fühlt sich „gedemütigt“, empfindet die Musik als demütigend, die er zum Lebensunterhalt komponieren muss, statt nach dem Absoluten zu streben. Schnitt. Morricone macht Gymnastik auf dem Teppich, jeden Morgen bei sich zu Hause. Schnitt. Morricone überzeugt Elio Petri, fasziniert die Brüder Taviani, verpasst Kubricks Clockwork Orange. Schnitt. Morricone schreibt Filmmusik wie unsereiner Einkaufslisten. Schnitt. Am Ende dieses wunderbaren Dokumentarfilms wird sein Freund Giuseppe Tornatore, mit dem er immer wieder zusammenarbeitete, zwei Dinge über Ennio Morricone erfahren haben: Er war sich seiner Größe nicht ansatzweise bewusst. Sein Gesamtwerk ist kaum zu ermessen.“ (Federico Pontiggia)

# 11. Freitag NOVEMBER

10:00-14:30  
KINO IN  
DER KULTUR-  
BRAUEREI.

## BUSINESS DAY: VON ROM NACH BERLIN

Zutritt nur für geladene Gäste  
Von MIC und CINECITTA

17:30  
KINO IN  
DER KULTUR-  
BRAUEREI.  
WETTBEWERB

## IL BAMBINO NASCOSTO

THE HIDDEN CHILD  
DEUTSCHLANDPREMIERE  
(110', DRAMA, ITALIEN 2021) - OMEU

Von Roberto Andò Mit Silvio Orlando, Giuseppe Pirozzi, Lino Musella, Imma Villa, Francesco Di Leva



In einem Haus in der Altstadt von Neapel verflechten sich die Schicksale eines Professors und eines kleinen Jungen aus einem Camorra-Clan. „Was mich an dieser Filmgeschichte von Anfang an fasziniert hat, ist das Verhältnis der Generationen. [...] Sigmund Freud sagte, mit zehn Jahren sei das Leben eines Menschen bereits vorgezeichnet, Tomasi di Lampedusa sagte, mit zehn sei der Panzer fertig. Dieses Kind ist dabei, seinen Panzer zu härten, doch dann kommt es zu einer entscheidenden Begegnung, geprägt durch Angst und die Notwendigkeit, sich in Sicherheit zu bringen, mit einem Menschen, mit dem eine ganz andere Bindung als die des Blutes entsteht. Ihr Verhältnis hat die Intensität einer Liebesbeziehung, was auch daran liegt, dass sie zusammen in kürzester Zeit schreckliche und gefährliche Erfahrungen machen.“ (Roberto Andò)

20:00  
KINO IN  
DER KULTUR-  
BRAUEREI.  
WETTBEWERB

## NOSTALGIA

(118', DRAMA, ITALIEN/FRANKREICH 2022) - OMEU

Von Mario Martone Mit Pierfrancesco Favino, Francesco Di Leva, Tommaso Ragno, Aurora Quattrocchi



Verfilmung des gleichnamigen Romans von Ermanno Rea. Nach vierzig Jahren in Ägypten kehrt der Neapolitaner Felice zurück, um seine alte Mutter wiederzusehen. Ihr Tod reißt nie vernarbte Wunden auf. „Das ist eine universelle Geschichte, weil sie von einer Rückkehr erzählt, vom Labyrinth der Erinnerung, der Nostalgie. Aber es ist auch die Geschichte einer Jugendfreundschaft, einer jener tiefgehenden, die Wunden hinterlassen, und die einer Mutter, die sich aufopfert.“ (Mario Martone)  
„Ein Film voller Gespenster, eine Traumreise, in der die Camorra den Hintergrund für die Innenschau des Protagonisten und seine Suche nach der eigenen Vergangenheit bildet. [...] Nostalgia lässt uns tief eintauchen in ein unwüchsiges Neapel.“ (Alberto Crespi)  
Der Film ist Italiens Wettbewerbsbeitrag für die Oscars 2023.

# 12. Samstag NOVEMBER

15:00  
KINO IN  
DER KULTUR-  
BRAUEREI.  
WETTBEWERB

## IL MUTO DI GALLURA

THE MUTE MAN OF SARDINIA  
DEUTSCHLANDPREMIERE  
(103', DRAMA, ITALIEN 2021) - OMEU

Von Matteo Fresi  
Mit Andrea Arcangeli, Marco Bullitta, Giovanni Carroni

Film und Filmgespräch mit  
**MATTEO FRESI**

In Zusammenarbeit mit dem Sardischen Kulturzentrum Berlin



„Einer der besten italienischen Filme des Jahres. Diese wahre Geschichte, überliefert durch den gleichnamigen, beinahe zeitgenössischen Roman von Enrico Costa, entführt uns in die sardische Landschaft der Gallura, um die Mitte des 19. Jahrhunderts, als die Familien Vasa und Mamia eine blutige Fehde austragen. Hauptfigur ist Bastiano Tansu (Andrea Arcangeli), taubstumm von Geburt an, von Kind an misshandelt und ausgegrenzt, der durch seine ungläubliche Treffsicherheit zum perfekten Racheinstrument wird. Verwandtschaft und die Ermordung seines Bruders Michele binden ihn an den Clanchef Pietro Vasa, der ihn zum gefürchtetsten und tödlichsten Killer einer lokalen Blutfehde mit siebzig Toten macht. Weder die Staatsmacht der Savoyer noch die Kirche können ihn stoppen, noch der Frieden von Aggus. Bastiano, der ein Hirtenmädchen liebt und wiedergeliebt wird, entgeht seinem vorgezeichneten Schicksal nicht, für das man ihn von klein auf als Sohn des Teufels brandmarkte.“ (Federico Pontiggia)

**Matteo Fresi**, 1982 geboren, hat Kunstgeschichte studiert und 2007 einen Master in Erzähltechnik an der Scuola Holden absolviert, an der er auch Kurse in Regie gibt. Für sein Regiedebüt wählte er eine Geschichte, die er seit seiner Kindheit in Sardinien kannte, nahezu eine Legende

über eine Figur, die sich ins kollektive Gedächtnis gebrannt hat, der „Stumme von Gallura“. Eine Tragödie mit Westernelementen, die die Grenzen des zeitgenössischen italienischen Kinos gesprengt und Publikum und Kritik mit einem vielversprechenden Autor bekanntgemacht hat.

# > SAMSTAG 12.

20:00  
KINO IN  
DER KULTUR-  
BRAUEREI.  
WETTBEWERB

## IL SIGNORE DELLE FORMICHE

THE LORD OF THE ANTS  
DEUTSCHLANDPREMIERE  
(130', DRAMA, ITALIEN 2022) - OMEU

Von Gianni Amelio Mit Luigi Lo Cascio, Elio Germano, Sara Serraiocco, Leonardo Maltese

Film und Filmgespräch mit  
**GIANNI AMELIO**



Der Film erzählt das Leben und die tragische Geschichte des Dichters Aldo Braibanti, der wegen „Unterwerfung“ eines jungen Mannes vor Gericht gestellt wurde – ein aufsehenerregender Fall, der Mitte der 60er Jahre, also knapp vor '68, Italien zu spalten vermochte. „Jede Erkenntnis, die diesen Namen verdient, bricht mit Hilfe eines selektiven Gedächtnisses auf in die unendlichen Weiten des Unbekannten und verweigert sich entschieden jeder Versuchung der Unerkennbarkeit. Daraus folgt die völlige Relativität jeder Wahrheit, jeder Ethik, jeder Ästhetik. Ethik und Erkenntnis verwirklichen sich im Respekt vor und im Schutz des Lebens.“ (Aldo Braibanti)  
„Ein Film über die Gewalttätigkeit und Dumpfheit der Diskriminierung. [...] Ich werde einen Satz nie vergessen, den ich hörte, als ich 16 Jahre alt war: „Ein Homosexueller ist zu behandeln oder umzubringen.“ (Gianni Amelio)

**Gianni Amelio**, 1944 im kalabrischen San Pietro Magisano geboren, ließ sich von seiner Filmleidenschaft nach Rom treiben, wo er es dank Vittorio De Seta ohne persönliche Beziehungen auf ein Filmset schaffte. Zunächst als Regieassistent von Western (Se sei vivo spara von Giulio Questi) und Autorenfilmen (I cannibali von Liliana Cavani), dann als Regisseur von Experimentalfilmen für die Rai (La fine del gioco, La città del sole) erwirbt er sich allmählich einen Ruf in der Nach-68er-Generation, die die Meisterregisseure der Sechziger Jahre ablösen sollte. Erst mit Colpire al cuore, 1983, kann sich sein Talent ganz entfalten, mit einer Geschichte, in der das Thema des Terrorismus zum Familien- und Generationenthema wird. Weitere zehn Jahre später, nach dem intensiven Gerichtsroman Porte aperte (1990), erweist sich Amelio mit Il ladro di bambini (1992) als Autor von europäischem Rang, mit einer lokal verwurzelt, aber universellen Geschichte, die auch hier wieder die Gefühle und Emotionen von Kindern in den Mittelpunkt stellt. In Lamerica (1994) analysiert Amelio

die durch die Migration hervorgerufenen sozialen Verwerfungen aus einem historischen Blickwinkel, indem er den Flüchtlingsschiffen aus Albanien gedankliche Vor- und Rückblenden, hin und her über den Atlantik, entgegengesetzt. Mit Così ridevano ist Amelio auf dem Gipfel seines Könnens angelangt, hier nimmt er weitere Reisen der Hoffnung in den Blick, diesmal vom Süden in den Norden Italiens, aus der Armut ins vermeintliche Wohlleben. Im neuen Jahrtausend erprobt Amelio neue Erzählweisen (Le chiavi di casa, La stella che non c'è, Il primo uomo, L'intrepido, La tenerezza, Hammamet, Il signore delle formiche), ohne je die Schärfe zu verlieren, die ihn stets gekennzeichnet hat, doch mit einem neuen Vertrauensverhältnis zu seinem Publikum, das er nie verrät. Amelio ist ein ehrlicher Regisseur, dessen Geschichten stets an innerster menschliche Saiten rühren. Er vermittelt das Gefühl, hinter den Bildern verberge sich ein persönliches Anliegen, eine Notwendigkeit, die über die Liebe zum Film hinausgeht. Film ist Leben, Leben ist Film.

# 13. Sonntag NOVEMBER

15:00  
KLICK KINO  
**VERLEIHUNG DES PUBLIKUMSPREISES "LAZIO ETERNA SCOPERTA"**

## ENNIO

(150', DOKUMENTARFILM, ITALIEN/BELGIEN/JAPAN 2021) - OMEU

Von Giuseppe Tornatore  
Mit Ennio Morricone, Dario Argento, Bernardo Bertolucci, Bruce Springsteen, Lina Wertmüller, Marco Bellocchio, Joan Baez, Liliana Cavani, Nicola Piovani  
In Zusammenarbeit mit dem Soundwatch Music Festival

# 12. Montag DEZEMBER

20:00  
COLUMBIA  
THEATRE.  
EXTRA  
**VINICIO CAPOSSELA  
ROUND ONE THIRTY FIVE 1990-2020**

Tickets: [Koka36.de](https://www.koka36.de) und Eventim.  
In Zusammenarbeit mit Von Der Haardt und IMARTS

# ITALIAN SCREENS

## NEW ITALIAN CINEMA IN BERLIN

8-13 NOVEMBER 2022

## TICKETS ONLINE

[www.italianfilmfestivalberlin.com/tickets](https://www.italianfilmfestivalberlin.com/tickets)

**PREISE** Verkauf online oder an der Kinokasse, 10 Euro

**KINO** **CINESTAR**  
KINO IN DER KULTURBRAUEREI  
Schönhauser Allee 36, Prenzlauer Berg - Berlin

**ORGANISATION UND INFO**  
[www.italianfilmfestivalberlin.com](https://www.italianfilmfestivalberlin.com)  
 italian Film Festival Berlin | [italianfilmfestivalberlin](https://www.instagram.com/italianfilmfestivalberlin)  
[info@italianfilmfestivalberlin.com](mailto:info@italianfilmfestivalberlin.com)